

Kontakt Bildungsreferentin

Agnes Sander

Mail: sander@friedensdienst.de

Telefon: 0345-279807-30 / 0157-71880589

c/o Friedenskreis Halle e.V.

Große Klausstr. 11

D-06108 Halle

Kosten: I.d.R. Reisekostenerstattung. Nach Möglichkeit freuen wir uns über Spenden oder Honorar.

Träger

Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden

Endenicherstr. 41

D-53115 Bonn

www.friedensdienst.de

Kooperationspartner

Ev. Kirche in Mitteldeutschland

Wolfgang Geffe

Beauftragter für Friedensarbeit

Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum

www.oekumenezentrum-ekm.de



Ev. -luth. Landeskirche Hannover

Beauftragte_r für Friedensarbeit

www.kirchliche-dienste.de



Friedenskreis Halle e.V.

Christof Starke

www.friedenskreis-halle.de



Gefördert von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst und Ev. Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden.



Zivil statt militärisch

Bildung zu ziviler, gewaltfreier

Konfliktbearbeitung im Ausland



In Kooperation mit:

Ev. Kirche in Mitteldeutschland

Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Friedenskreis Halle e.V.

Projekt „Zivil statt militärisch“

Bildung zu ziviler, gewaltfreier

Konfliktbearbeitung im Ausland

Die zivile, gewaltfreie Konfliktbearbeitung umfasst vielfältige Ansätze und Methoden, um den Frieden in der Welt zu fördern. Sie setzen an bei der Minderung der Gewalt in eskalierten Konflikten im Ausland, beugen ihrem Ausbruch vor oder konsolidieren den Frieden nach dem Ende bewaffneter Auseinandersetzungen.

Wie sieht das jedoch in der Praxis aus? Die Möglichkeiten und Chancen ebenso wie Grenzen und Risiken sind in der Öffentlichkeit kaum bekannt. Deshalb werden konkrete Erfahrungen vorgestellt, indem Friedensfachkräfte von ihren Einsätzen in Konfliktländern berichten.

Damit verfolgt das Projekt „Zivil statt militärisch“ das Ziel, die Möglichkeiten der zivilen Konfliktbearbeitung bekannt zu machen und die Debatte für einen „Gerechten Frieden“ in der Welt zu stärken. Es ist ein Best-Practice Projekt der Konferenz für Friedensarbeit im Raum der EKD, das 16 Monate die Bildungsarbeit einer ehemaligen Fachkraft fördert.

Friedenskräfte unterstützen bei Konflikten im Ausland die Friedensanstrengungen der dortigen Zivilgesellschaft. Unterstützt werden sie dabei u.a. vom BMZ-finanzierten Programm „Ziviler Friedensdienst“ (ZFD).

Stand: 1. September 2013

Angebot

Eine ehemalige Friedensfachkraft steht als Bildungsreferentin zur Verfügung. Sie stellt Ansätze und Erfahrungen mit der zivilen Konfliktbearbeitung im Ausland vor.

Ebenfalls werden weitere Fachkräfte für Bildungsveranstaltungen vermittelt, die ihre eigenen regionalen Kenntnisse und Erlebnisse schildern.

Zielgruppen

- Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 9)
- Jugendliche und junge Erwachsene
- Kirchengemeinden, ökumenische Initiativen und christliche Einrichtungen
- Friedens- und entwicklungspolitisch engagierte Gruppen
- Multiplikator/innen und Lehrer/innen

Regionaler Schwerpunkt

Gebiet der Ev. Kirche in Mitteldeutschland, der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers sowie der Tätigkeitsbereich des Friedenskreis Halle (Sachsen-Anhalt, Thüringen, Niedersachsen).

Genaue inhaltliche Angebote und konkrete Bildungsmodule können bei der Bildungsreferentin erfragt werden. (Infos auch unter www.friedenskreis-halle.de oder www.friedensdienst.de)

Unter www.friedensdienst.de ist die Broschüre „Zivil statt militärisch“ zur Geschichte, den Grundlagen sowie Projekten der zivilen Konfliktbearbeitung erhältlich.